



Bericht zu Lauf 5 des Peugeot 206 Rallycross-Cups 2025 am 19./20. Juli, Sedlcany (CZ)

Die Auslandspremiere

In der sechsten Saison des Peugeot 206 Rallycross-Cups wagte man erstmalig ein Rennen im Ausland zu bestreiten. Aus vielerlei Hinsicht ist dieser Schritt positiv zu sehen. Die Teilnehmer lernen eine neue Strecke kennen, erweitern dadurch den motorsportlichen Horizont und insbesondere die mit entsprechendem Schotteranteil ausgestattete Berg- und Talbahn im tschechischen Sedlcany gilt als fahrerisch herausfordernd.

Mit 14 der insgesamt 16 aktiven Fahrer stellte die Nachwuchstruppe die größte Abordnung im Rahmen dieses ÖM-Rennens. Ein Beweis vom tatsächlichen Interesse auch im Ausland starten zu wollen. Auffällig war, dass es in jedem der ersten drei Qualifikationsläufe einmal eine Disqualifikation eines Fahrers ausgesprochen wurde. Wohl ein Indiz dafür, dass manche Berührungen als zu unsanft gesehen und dies entsprechend geahndet wurde.

In den ersten drei von vier Vorläufen hatte Alexander Strobl die Nase vorne. Einzig im letzten Heat war Kevin Eder schneller. Letzterer hatte auch die zweitbeste Vorlaufbilanz, was den beiden die Pole-Position in deren jeweiligen Halbfinalrennen erbrachte.

Oliver Dariz als Dritter und dessen Freund Lukas Woldrich als Vierter der Qualifikation stellten sich neben den beiden Schnellsten in die erste Reihe der Semifinali. Besonders stark setzte sich Fabian Stimmeder in Szene, der sich in Sedlcany sichtlich wohlfühlte. Tabellenführer Marcel Aigelsreiter bekam im ersten Vorlauf die schwarze Flagge seitens der Rennleitung gezeigt. Das führte dazu, dass er sich erst Rennen für Rennen nach vorne kämpfen und mit Rang 6 nach der Qualifikation vorlieb nehmen musste. Hinter ihm folgten Geburtstagskind Monique Schadenhofer auf Zwischenrang 7, Michael Zwanowetz, Klaus Böck sowie Fiona Bruckmüller.

Das erste Semifinalrennen gewann überraschenderweise nicht der Polesitter Strobl sondern der regierende Cupsieger Dariz. Dazwischen quetschte sich Stimmeder als Zweiter, der somit erstmalig in dieser Saison den Aufstieg in den Endlauf schaffte. Auch im zweiten Halbfinale gewann nicht der Fahrer auf der Poleposition, sondern der aus der zweiten Reihe startende Aigelsreiter. Eder konnte gerade noch den heranstürmenden Woldrich hinter sich lassen.

Man traf sich also ein weiteres Mal im Finale. Im Endlauf übernahm Dariz die Führung, brachte diese über die Ziellinie und gewann nach dem Saisonauftakt nun ein zweites Mal. Hinter ihm fiel eine ganz knappe Entscheidung im Kampf um Rang 2. Eder rettete als Zweiter gerade mal knapp dreizehntel Sekunden über den Zielstrich. Aigelsreiter musste sich also mit Platz 3 zufriedengeben. Dennoch behielt er die Tabellenführung und kommt nun als Topfavorit zum Saisonfinale.

Hinsichtlich Titelentscheidung kristallisierten sich nun drei Favoriten heraus. Bei drei Titelaspiranten und noch 30 zu vergebenden Cuppunkten gibt es unzählige Varianten und deshalb wird man sich wohl bis zum Sonntagnachmittag, 24. August, gedulden müssen. Denn vor den Halbfinalrennen wird wohl kaum die Titelentscheidung gefallen sein. Der Showdown findet am 23./24. August im steirischen PS Racing Center Greinbach statt. Es bleibt also spannend im Peugeot 206 Rallycross-Cup 2025.

Text: CTV



Hochegger Dächer